Tulpe. Sonntag: Diner- u. Souper-Musik | **Oderkrebse** 6 Stück mit Butter 1.— M.

Der Allensteiner Mordprozess.

S. & H. **Allenstein**, 10. Juni.

Nach der Pause erklärt die Angeklagte wiederholt, daß der Schwur unter dem Tannenbaum nicht stattgefunden habe. — Es gelangt dann die Aussage des Hauptmanns v. Göben vom 5. Januar zur Verlesung. Herr v. Göben behauptet, die Angeschuldigte habe ihm vor 4 oder 5 Wochen den Auftrag gegeben, ihr Arsenik zu kaufen, was er auch tat.. Er habe angegeben, er brauche das Gift zum Vergiften von Füchsen. Die Frau habe aber schließlich erklärt, sie bringe es nicht fertig, Ihren Mann zu vergiften. Als er das zweite Mal das Arsenik kaufte, war der Major gichtkrank. Frau v. Schönebeck habe gesagt, jetzt sei die beste Gelegenheit zum Vergiften. Frau v. Sch. habe ferner einmal eine ganze Flasche voll von der ihm, Göben, verordneten Arsenikmedizin in den Kaffee getan. Dem Major habe dies aber nichts geschadet, es hätte ihm im Gegenteil sehr gut geschmeckt. Die Frau habe gesagt, er solle ein Ende machen, sonst gehe sie noch kaput. Bei einer Vernehmung der Angeklagten in der Voruntersuchung erklärt diese, das einzige Verbrechen, was sie begangen habe, bestehe darin,

daß sie zu schwach

war, um Herrn v. Göben zu widersprechen. Sie habe aber damals die Wahrheit gesagt, nichts weiters. — Vors.: Sie sagten dann, daß eine gewisse Eifersucht bei Herrn v. Göben vorhanden war, die ihn verleitete, Sie zu belasten. — Angekl.: Ich kann es mir nur so erklären, daß er damals aus der Vernehmung hörte, daß ich nicht nur mit ihm die Ehe gebrochen hatte. — Vors.: Den Schluß des Protokolls Ihrer damaligen Vernehmung bildet eine Art Beichte von Ihnen. Sie sagen, Sie wollten sich nicht weißer waschen als Sie sind. Sie hätten immer große Neigung gehabt, die Mordpläne mit Herrn v. Göben zu erörtern. Dann haben Sie dies widerrufen und gesagt, der Schreiber solle nicht Mordpläne schreiben, sondern nur Pläne. Von Mordplänen sei nie die Rede gewesen. Dann sagten Sie weiter: Es berauschte mich, jemand zu besitzen, der nicht davor zurückschreckte, einen Mord zu begehen. Wie das vorgelesen wurde, haben Sie wieder gesagt: Nicht Mord, wir wollen sagen, eine große Tat als jemand zu besitzen, der meine Nerven aufpeitsche und einen großen Kitzel bei mir auslöste, indem er sich vermaß, eine große Tat zu tun. Und weiter: Zu solchen Sachen war Göben die geeignete Persönlichkeit, denn er riß mich fort. Ja, Frau Angeklagte, nach alledem mußten Sie doch recht vorsichtig sein. Dann gehen Sie wieder zu sich selbst über und sagen, daß Sie von Jugend an verwahrlost gewesen seien, eine schwärmerische Natur waren, zu der Sie hingewiesen wurden, durch die Einsamkeit des Lebens und durch die Lektüre. Ihre Mutter habe sich wenig um Sie gekümmert und kein Verständnis für Sie gehabt. Weiter heißt es: Ich bin ein liebesehnendes, liebebedürftiges Wesen gewesen, das beweist meine leidenschaftliche Liebe zu meinen Kindern. Nicht wahr Frau Angeklagte: Das ist alles ein bißchen überschwenglich gehalten. Man muß schon sagen: Sie haben einen guten Redakteur gehabt, das alles erinnert mich etwas an den Stil der Marlitt. Das Protokoll läßt kaum die Mutmaßung offen, daß Sie so etwas selbst gesagt hätten. — Angekl.: Das weiß ich nicht mehr, das müssen ja die Herren Sachverständigen wissen, ob ich überhaupt so sprechen konnte. Ich habe an jene Zeit keine Erinnerung mehr. — Vors.: Es heißt weiter in dem Protokoll: Ich habe mich zu bezwingen gesucht, die Neigung zu Liebesverhältnissen zu unterdrücken, in tränenreichen Nächten habe ich meine Kinder um Entschuldigung gebeten. Immer wenn ich fiel, war ich unglücklich. Ich habe daher gewünscht, ich wäre alt und häßlich, um weniger begehrenswert zu erscheinen. Nicht wahr, der gute Redakteur guckt überall hervor. — Angekl.: Es sind aber tatsächliche Ideen, die wiedergegeben sind, denn so ungefähr habe ich sie gehabt.

Die Angeklagte entbindet darauf sämtliche Sachverständige und Zeugen von der Schweigepflicht.

Es kommt weiter ein Protokoll vom 7. Februar 1908 zur Verlesung, in dem Herr v. Göben erneut betont, daß alle seine Mitteilungen der Wahrheit entsprechen. Hieran schließt sich die

letzte Vernehmung des Hauptmanns v. Göben

vom 24. Februar 1908. Herr v. Göben gibt darin an, daß es nichtrichtig sei, daß er früher schon einmal jemanden zu einem zeugenlosen Duell herausgefordert habe. Er sei allerdings derartigen Gerüchten nicht entgegengetreten. — Angekl.: Herr v. Göben hat mir erzählt, er habe jemanden früher in einem zeugenlosen Duell erschossen. — Sachverst. Medizinalrat Puppe: Die Aussage einer Zeugin geht dahin, daß das Benehmen der Angeklagten sehr gewechselt hat. — Vors.: Die Zeugin führt das auf Morphium zurück. — Angekl.: Ja, zeitweise habe ich auch Morphium genommen, mit meinem Stimmungswechsel hatte das aber nichts zu tun. Wenn ich Morphium nahm, bin ich zumeist nicht in Gesellschaft gewesen. — Sachverst.: Haben Sie noch Ende 1907 Morphium genommen? — Angekl.: Das weiß ich nicht. — Sachverst.: Wieviel haben Sie genommen. — Angekl.: Ich habe mir Injektionen gemacht. — Sachverst.: Wie häufig haben Sie Sekt getrunken? — Angekl.: Nicht täglich, aber öfter. — Sachverst.: Wie waren Ihre Zusammenkünfte mit v. Göben, wie fühlten Sie sich da? — Angekl.: Wir waren eben beide wahnsinnig verliebt. — Sachverst.: Haben Sie viel an Kopfschmerzen und Schwindel gelitten? — Angekl.: Ja, auch an Schlaflosigkeit. — Sachverst.: Haben Sie noch andere Mittel genommen? — Angekl.: Ich habe wohl alle Mittel der Welt eingenommen. — Sachverst.: Hatten Sie Angst vor Herrn v. Göben? — Angekl.: Ja, ich fürchtete, daß er mich und dann sich totschießen werde. Ich habe immer unter einem gewissen Druck vor ihm gestanden. Damit ist die Vernehmung der Angeklagten beendet. Darauf werden die Verhandlungen auf morgen vormittag vertagt. Die Vorsitzende teilt mit, daß die Verhandlungen öffentliche sein werden.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 11. Juni.

Schulpersonalien. Nach Mitteilung des Amtlichen Schulblatts für den Regierungsbezirk Merseburg sind im Schuldienst der Stadt Halle a. S. der Rektor E. Haase, der Mittelschullehrer Penßler, sowie die Lehrerinnen Wohlrabe, Hesse und Löffler endgültig angestellt, der Mittelschullehrer Hesse dagegen aus dem Schuldienst des Regierungsbezirks (infolge Versetzung an das Stadtgymnasium) ausgeschieden und der Lehrer Krüger gestorben.

Erledigte Lehrerstellen. Laut Amtlichem Schulblatt sind im Regierungsbezirk Merseburg zurzeit 1 Rektor-, 1 Lehrerin- und 10 Lehrerstellen erledigt. Davon sind 5 Lehrerstellen zum 1. Juli, 1 Lehrerinstelle zum 1. August, 3 Lehrerstellen zum 1. September, 1 Rektor- und 2 Lehrerstellen zum 1. Oktober zu besetzen. Bewerbungen sind an die Königl. Regierung zu Merseburg, Abt. II, zu richten, mit Ausnahme von 3 Lehrerstellen in Lützen, Merseburg und Halle a. S., bei denen der jedesmalige Magistrat zuständig ist.

Personalnachricht. Der Bureauhilfsarbeiter im Universitäts-Kuratorium Karl Richter ist zum Universitäts-Bureauoffizianten ernannt worden.

Aus der Armenverwaltung. Der Dezernent für Gemeindewaisenrats-, Zieß- und Pflegekinder-Angelegenheiten und Obdachlosenasyl, Stadtrat Engelke, ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat seine Amtsgeschäfte wieder übernommen.

Paulusgemeinde. Der Jugendverein gedenkt morgen (Sonntag) einen Tagesausflug nach Bad Dürrenberg über Merseburg zu unternehmen. Abmarsch präzis ½6 Uhr vom Elektr. Depot, Roßplatz.

Preiskegeln. Nach dem seitherigen Verlauf des zum wohltätigen Zweck veranstalteten öffentlichen Geldpreiskegelns auf der Bahn des Ersten Schrebervereins Halle-Süd stehen nur noch Karten für die beiden nächsten Sonntage zur Verfügung. Für das Kegeln sind neue Kugeln (17 cm Durchm.) zur Verfügung gestellt.

Die Meisterprüfung im Maurer- und Zimmerer-Handwerk hat vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer bestanden Architekt Hermann Schmidt hierselbst. Derselbe hat dadurch das Recht zur Führung des Meistertitels sowie der Lehrlingsanleitung im obenbezeichneten Handwerk erworben.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater. Am 17. Juni, abends 8 Uhr findet im Saale des Konservatoriums ein Schumannabend zum Gedenken des 100jährigen Geburtstages des Meisters statt. Außer Bruchstücken aus seiner einzigen Oper „Genovena" bringt das Programm Lieder aus: Frauenliebe und Leben, Dichterliebe, des spanischen Liederspiels, ausgewählte Duette, Kammermusik für Klavier, Violine, Cello, Andante und Variationen für 2 Klaviere sowie 7 Stück aus dem Carneval. Nähere Mitteilungen im Inserat.

Gewerkverein der Heimarbeiterinnen (Südgruppe). Montag, den 13. Juni, abends 8 Uhr Versammlung im Saale der Herberge zur Heimat, Mauerstr. 7. Die Tagesordnung enthält wichtige Besprechungen über neue Lehrkurse. Meldungen dafür werden angenommen. Gäste sind willkommen. — Eine Versammlung der Vertrauensfrauen findet am 20. Juni, abends 8 Uhr, im Ev. Vereinshaus statt.

Glauchaische Schützengesellschaft. Aus Anlaß der in Bernburg beim Provinzial-Bundesschießen errungenen Preise veranstaltet die Glauchaische Schützengesellschaft am kommenden Montag abend im Restaurant „Schultheiß" bei Kamerad Völkner einen Kommers. Die Gesellschaft unternimmt am Sonntag, den 19. Juni, eine Partie mit Familie nach Gröbers mit Kränzchen im Ost'schen Gasthofe.

Wandervogel Halle. Die morgige Sonnenwendefeier in Neu-Ragoczy verspricht eine zahlreiche Beteiligung. Außer den Eltern werden auch Lehrer und andere Freunde der Sache teilnehmen. Die Wandervögel werden ein zünftiges Bild bieten, auch abkochen, Eierkuchen backen usw. Das Junifeuer am Abend bringt besondere Vortragsfolge und verschiedene Ueberraschungen. — In den großen Ferien wird eine 25tägige Fahrt für 150 Mark in die Schweiz unternommen, ferner gehen mehrere mehrwöchige Fahrten in den bayerischen, Böhmer- und Frankenwald, kleinere in den Harz und die Dübener Heide.

Im Heuschober. Bei einer in der vergangenen Nacht abgehaltenen Streife wurde eine männliche Person in einem zwischen Liebenauer- und Merseburgerstraße gelegenen Heudiemen nächtigend angetroffen.

Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde. Sonntag abend 7½ Uhr, Montag vorm. 8½ Uhr Gottesdienst, Predigt abends 7½ Uhr, Dienstag vorm. 8½ Uhr Gottesdienst und Predigt.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 10. Juni.

Aufgeboten: Der ständige Mitarbeiter an der Kaiserlich Biologischen Anstalt für Land- u. Forstwirtschaft Dr. phil. Richard Laubert, Steglitz, u. Elisabeth Schmidt, Uelstr. 12.

Eheschließung: Der Kgl. Gewerbeassessor Hugo Wachsmuht, Flensburg, u. Charlotte Lüttge, Rainstr. 3 c.

Geboren: Dem Kaufmann Otto Körner T. Eva, Gütchenstr. 1. Dem Markthelfer Kurt Schech S. Waldemar, Eichendorffstr. 9. Dem Verwalter Hermann Schapper S. Karl, Stadigut Gimritz.

Gestorben: Des Geschirrführers Friedrich Peter S. Friedrich, 4 Mon., Seebenerstr. 42. Des Schneidermeisters Gustav Hirsch Ehefrau Pauline geb. Wahle, 82 J., Rich. Wagnerstr. 50.

Halle-Süd, 10. Juni.

Aufgeboten: Der Arbeiter Ernst Moritz u. Anna Brix, Spitze 5 u. 2.

Geboren: Dem Berginspektor Ernst Zschocke T. Johanna, Robert Franzstr. 22. Dem Markthelfer Edgar Förster S. Hermann, Bärgasse 2. Dem Kaufmann Paul Wehr T. Elisabeth, Leipzigerstr. 84. Dem Maler Paul Winter S. Kurt, Herbartstraße 4. Dem Bahnarbeiter Reinhold Voigt T. Charlotte, Prinzenstraße 8. Dem Arbeiter Emil Fischer T. Selma, Böllbergerweg 61. Dem Arbeiter Stefanus Nowicki S. Hans, Lilienstr. 12. Dem Maler Karl Jaeckel S. Hans, Gr. Brauhausstr. 4. Dem Maler Josef Kienz T. Else, Meckelstr. 14.

Gestorben: Des Oberladierers Albert Borgmann Ehefrau Friederike geb. Schmidt, 66 J., Trödel 16. Des Geschirrführers Franz Knöchel S. Franz, 3 Mon., Marthastr. 17. Des Schneiders Hermann Seidler aus Esperstedt S., totgeb., Klinik. Die Witwe Hedwig Moch geb. Piller, 38 J., Jakobstr. 26.

Auswärtige Aufgebote.

Der Straßenbahnschaffner H. K. R. Sabottge, Halle. u. M. H. Schrader, Schafstädt. Der Töpfermeister Otto Grose, Schönebeck, u. Emma Wollmann, Werderthau. Der Schmied Richard Witte, Merseburg, u. Elisabeth Lalla, Potsdam.

Standesamt Diemitz.
(Monat Mai.)

Eheschließungen: Der Gasanstaltsarbeiter Otto Karl Christian Vondran u. Hermine Lina Henze, Halle u. Diemitz. Der Schmied Otto Friedrich Moritz u. Marie Friederike Auguste Leißling, Oberröblingen u. Diemitz. Der Schmied Friedrich Hermann Nitzer u. Wilhelmine Emma Martha Wölbing, beide in Diemitz.

Geboren: Dem Arbeiter Otto Paul Schneemann T. Else. Dem Bahnarbeiter Ernst Voigt T. Anna Frieda. Dem Hilfsheizer Gustav Pöbsch T. Augusta Elsa. Dem Arbeiter Hermann Sommer T. Marie Anna. Dem Bahnarbeiter Albert Schade T. Johanne Luise. Dem Fleischer Albin Rosenberg T. Erna. Dem Bahnarbeiter Wilhelm Zain T. Matilde Marta. Dem Fleischer Franz Berger T. Hilde. Dem Schlosser Hermann Liebelt T. Anna Frieda.

Gestorben: Die verehel. Arbeiterin Anna Spengler geb. Simon, 44 J. Des Arbeiters August Sachse T. Erna, 4 J. Die Arbeiterin Witwe Auguste Pulvers geb. Fliedner, 68 J.

Meteorologische Station.

	10. Juni 9 Uhr abends	11. Juni 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	749,1	746,9
Thermometer Celsius	23,8	23,5
Rel. Feuchtigkeit	62%	68%
Wind	O 2	N 2

Maximum der Temperatur am 10. Juni: 30,5° C.
Minimum in der Nacht vom 10. Juni zum 11. Juni: 17,3° C.
Niederschläge am 11. Juni 7 Uhr morgens: 0 0 mm.
Florabad. Wasserwärme am 11. Juni: 24° C.

Wetter-Aussichten.

12. Juni: Bewölkt, mäßige Wärme, Strichregen.
13. Juni: Vielfach heiter, warm, meist trocken.
14. Juni: Heiter bei Wolkenzug, warm, Gewitterluft.
15. Juni: Schwül, warm, bewölkt, Regenfälle.

Hallescher Marktbericht

vom 11. Juni.

Eier pro Mandel	0,90—1,00 M.	Salat pro Stück	0,03—0,05 M.
Butter pro Stück	0,70—0,75 „	Spargel pro Pfd.	0,30—0,50 „
Hühner pro Stück	2,00—2,75 „	Blumenkohl pr. St.	0,20—0,35 „
Hähne pro Stück	1,20—3,00 „	Moherrüben v. Pfd.	0,15—0,20 „
Enten pro Stück	2,50—3,00 „	Kohlrabi pro Stück	0,03—0,04 „
Gänse pro Stück	5,00—8,00 „	Radieschen 2 Bund.	0,05—0,06 „
Tauben, jg., p. Paar	0,90—1,40 „	Zwiebeln pro Pfd.	0,08—0,10 „
Aepfel pro Mandel	0,15—0,60 „	Kartoffeln pr. Ztr.	2,50—3,50 „
Kirschen pro Pfund	0,30—0,35 „	„ „ Pfund	0,03—0,05 „
Kaninchen pro Stück	1,10—1,30 „	Schweinefleisch Pfd.	0,85—0,95 „
Gurken pro Stück	0,30—0,25 „	Hammelfleisch „	0,75—0,90 „
Stachelbeeren p. Pfd.	0,18—0,20 „	Rindfleisch „	0,70—0,85 „
Schotenerbsen „	0,09—0,10 „	Kalbfleisch „	0,90—1,20 „

Bäder und Sommerfrischen.

Die Dampferfahrten von Hamburg nach den Nordseebädern haben in dieser Saison dadurch ganz besonders an Interesse gewonnen, daß der seit vielen Jahren verkehrende und allgemein beliebte Salonschnellbampfer „Cobra" einem umfangreichen Umbau unterzogen, mit neuen Kesseln und Maschinen versehen und dadurch völlig verjüngt und auf seine frühere Schnelligkeit gebracht worden ist. Auch der Salondampfer „Prinzessin Heinrich" ist umgebaut und mit Seitenarts versehen worden, eine Neuerung im Schiffsbauwesen, die auf Erlangung einer ruhigeren Fahrt und größeren Geschwindigkeit abzielt und sich bisher glänzend bewährt hat. Mitte Juni wird der Verkehr auf sämtlichen Routen eröffnet und vom 1. Juli ab findet ein täglicher Verkehr in allen Richtungen statt. Die Abfahrt erfolgt von den neuerbauten St. Pauli-Landungsbrücken in Hamburg, ein Bauwerk, durch das Hamburg um eine Sehenswürdigkeit reicher geworden ist, um 8 Uhr vormittags. Außer der direkten Bedienung der Nordseebäder Cux-

כשר **Soolbad Harzburg** כשר

Hotel Parkhaus, 53 Sal., mit Dependance Schloss Prinzenhof, 30 Salons, vornehme Waldlage. Unter Rabbinatsaufsicht. Geöffn. April bis Oktober. Prospekt. Neu eingericht. Extra-Küche für Diabetiker.
Max Hecht.

Zu besonders billigen Preisen

Halbfertige **Batist-Blusen,** reich bestickt 3.50 2.60 bis **90** Pf.
Leinen-Blusen, weiss u. farbig 4.— 3,25 bis **1.40** Mk.
Halbfertige **Batist-Roben,** weiss 18 12 bis **5** Mk.
Leinen-Roben, weiss und farbig 20 14 bis **7** Mk.

M. Schneider,
Leipzigerstrasse 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100611047/fragment/page=0001

haven, Helgoland, Sylt und Norderney hat die Hamburg-Amerika-Linie in diesem Jahre im Juli und August auch eine Reihe direkter Sonderfahrten von Hamburg nach Wittdün a. Amrum und Wyk a. Föhr eingelegt. Prospekte sind gratis erhältlich durch die Agenten der Hamburg-Amerika-Linie, die Eisenbahndienststellen und die Reise- und Verkehrsbureaus.

Vermischtes.

Schweres Grubenunglück.

Gelsenkirchen, 11. Juni. Gestern nachmittag kurz vor 5 Uhr wurde in Gelsenkirchen in den verschiedensten Stadtteilen eine ziemlich heftige Erderschütterung verspürt. Besonders stark war diese in dem Stadtteil Hüllen, wo an einem dreistöckigen Hause zwei Schornsteine einstürzten. In anderen Straßen fielen in den Wohnungen die Decken herunter und die Einwohner flüchteten ins Freie. Zu gleicher Zeit hörte man in dem Stadtteil Bismarck eine starke Detonation. Es verbreitete sich das Gerücht, daß auf der Zeche „Konsolitation", Schacht 3, ein schweres Unglück sich ereignet habe und daß die gesamte Nachmittagsschicht eingeschlossen sein soll. Tatsächlich handelt es sich um folgendes: Auf der fünften Sohle, Flöz Sonnenschein, dort, wo die Zeche Konsolitation an die Zeche „Pluto" anstößt, waren angesammelte Gase zur Explosion gekommen und hatten den Zusammenbruch einer 80 Meter langen Strecke herbeigeführt. Dort waren gerade 17 Mann beschäftigt und 14 davon wurden alsbald mehr oder minder schwer verletzt zutage gefördert, während drei noch eingeschlossen sind. Die gesamte Nachmittagsschicht von 400 Mann, die um 2 Uhr eingefahren war, fuhr, sobald das Unglück bekannt wurde, wieder heraus. Zur Stunde ist man noch mit den Bergungsarbeiten der drei verschütteten Arbeiter beschäftigt.

Verdorbener Sauerkraut. In Bernloch erkrankte die Familie des Rechners der dortigen Darlehnskasse nach dem Genuß von verdorbenem Sauerkraut. Der Rechner und ein 28 Jahre alter Sohn befinden sich auf dem Wege der Besserung, während die Frau und ein 26jähriger Sohn hoffnungslos daniederliegen. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Bandit und Schnellzug. In letzter Nacht hat ein einziger Bandit einen Schnellzug in der Nähe von Robast in Neu-Mexiko ausgeplündert. Er stieg in den Schlafwagen ein und forderte mit dem Revolver in der Hand die Reisenden auf, ihm ihre Schmucksachen und bares Geld herauszugeben. Der Räuber soll Bargeld und Schmucksachen im Werte von ca. einer Million Dollars erbeutet haben. Er ergriff die Flucht, nachdem er vorher sämtliche Lichter des Zuges ausgelöscht hatte. Polizeitruppen sind zur Verfolgung des Banditen abgegangen.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Die Reisezeit setzt allenthalben kräftig ein und mit jedem Tag wächst die Zahl derer, die den Staub der Großstadt von ihren Füßen schütteln. Hinaus! heißt die Losung. Koffer und Schachteln stauen sich auf den Bahnhöfen und viele Reisende erschweren sich das Reisen dadurch, daß sie zuviel Gepäck mitnehmen. Wiewiel Ballast kann schon an Stiefeln gespart werden. Ein zuverlässiges Paar genügt schon für eine normale Ferien-Reise vollständig. Der Salamander-Stiefel wird sich in dieser Hinsicht vorzüglich bewähren.

Unter dem Protektorate S. K. H. der Prinzregenten Luitpold von Bayern. ✿ Mai bis Oktober ✿ ✿ ✿

MÜNCHEN 1910
AUSSTELLUNG VON MEISTERWERKEN MUHAMMEDANISCHER KUNST

von der Zeit der Kalifen bis zur Gegenwart.
✿ Orientalische Kunsthandwerker an der Arbeit. ✿
Unterhaltende Veranstaltungen, täglich Konzert. ✿ ✿
MUSIKFESTE: Schumann-Gedenkfeier, Richard Strauss-Woche, Beethoven-Brahms-Bruckner-Cyklus, Uraufführung der 8. Symphonie von Gustav Mahler. ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿
Prospekte und Auskunft durch die Geschäftsstelle der Ausstellung.

Obstverpachtung.
Die diesjährige Obstnutzung
1. der Domäne Langeubogen,
2. des Rittergutes Höhnstedt,
3. der Plantage am Salzauger in Oberröblingen a. See,
4. der Sauerkirschenanhang auf Domäne Brachwitz,
soll Montag, den 13. Juni, vormittags 10½ Uhr, im Beßterschen Gasthofe zu Langeubogen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verpachtet werden. Nähere Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. [9998
C. Wentzel, Teutschenthal.

Bäckerei.
Eine gutgehende Bäckerei in kleiner Stadt, mit 4 Morg. Land und Wiese, ist zu verkaufen. Preis: 18500 Mark. Anzahlung 5—6000 Mark. Offerten unter J. 3106 an die Exped. d. Ztg.

Großes Hausgrundstück
☐ im Königsviertel, m. Torfahrt,
☐ großem Hof, Seitengebäuden u.
☐ großem 3 fächigen Speicher zu
☐ verk. Ang. unt. B. Z. 1836
☐ an Rud. Mosse, Halle. erb

Wohnhaus
auf dem Lande, ¾ Stunde von 2 Bahnhöfen entfernt, passend für Privat- od. Kaufleute, m. Stallung, Garten u. gr. Hof z. 1. 7. z. verm. Off. u. P. p. 166 an die Exped. dieses Blattes. 10506

Achtung! Sichere Existenz. Preiswert und unter günstigen Bedingungen verkaufe ich umständehalber eine langjährig mit gutem Erfolg betriebene Schmiede mit Ladengeschäft, großem Obst- u. Gemüsegarten. Gefl. Anfragen an Hans Höpfner, Weimar, Lisztstr. 1. 10507

Bank für Handel und Industrie
Filiale Halle a. S.
Alte Promenade 3 (Darmstädter Bank) Alte Promenade 3
Aktienkapital und Reserven: 191½ Millionen Mark.
An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten. — Eröffnung laufender Rechnungen. — Annahme von Spargeldern. — Scheck-Verkehr. — Ausstellung von Kreditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes. — Vermietung diebes- und feuersicherer Schrankfächer (Safes). — Hypotheken-Vermittelung

Vermietungen.

Möbel-Transporte
führt sachgemäß und preiswert aus
C. H. Kretzschmar, Königstraße 70.

Herrsch. Wohnung
(Einfamilienhaus), m. schön. Garten 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Burgstr. 34, Kontor.

Volkmannstr. 13, III.
per 1. Oktober 1910
2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub. z. verm. Z. erfr. b. Haring & Strache, Magdeburgerstr. 49.

Parterre - Wohnung,
Wolfmannstr. 13, best. aus: 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör per 1. Juli zu verm. Näheres Haring & Strache, Magdeburgerstr. 49. 10395

Elegantes Einfamilienhaus,
Mühlwegviertel, mit oder ohne Garten, 10 Zimmer 2c. f. 5000 Mk. 1. 10. z. verm. oder f. 60000 Mk. zu verk. Grundreiz u. Pläne u. W.-z. Verf. Off. unt. B. M. 2000 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Für ein unter staatlicher Aufsicht stehendes, hohen Gewinn bringendes Unternehmen einige [10494
Teilhaber mit disponiblem Vermögen von
5—20000 Mk. gesucht.
Off. unter B. S. 2005 an Rudolf Mosse, Halle.

Offene Stellen
Männliche.

Dipl. Bergingenieur,
erfahren in Schachtabteufen, zur Anlage eines Steinsalzbergwerks im Inlande baldigst gesucht. (10511
Meldungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen pp. unter J. G. 7282 durch Rudolf Mosse, Berlin S. W. erbeten.

Auf zur See!
Stewards (Schiffskellner).
Reisen nach Amerika, Australien, Ostasien, über: Rotterdam, Antwerpen, Gibraltar, Genua, Neapel, Port Said, Suez, Aden, Colombo, Penang, Singapore, Hongkong, Schanghai, Nagasaki, Kobe, Yokohama. Hohes Einkommen erzielen junge Leute aller Berufsklassen, welche als solche zur See fahren wollen. Verdienst 350—3000 M. pro Reise (4 Monate 14 Tage) bei freier Station. Nähere Auskunft, Rat und Refer. erteilt 10169
G. F. Kessel,
Seemännisches Auskunftsbureau, Hannover, Wolffstraße 24.
Honorar 2 M. Einsendung Briefmarken oder gegen Nachnahme.

Jüngerer, tüchtiger Herr, mit der vornehmen Kundschaft in Halle a. S. und Umgebung gut bekannt, wird als Vertreter für einen wichtigen Artikel d. Sportsbranche gesucht. Off. u. Z. 53380 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg. 10509

Künstliche Zähne
von **1.50** Mark an
mit und ohne Platte
unter
10jährig, schriftlicher Garantie für Haltbarkeit
auf Wunsch mit
Schutzvorrichtung,
ohne Extra-Berechnung,
Alle Vorarbeiten zum Einsetzen künstlicher Zähne umsonst. Für gutes Passen, naturgetreues Aussehen und absolute Brauchbarkeit beim Essen übernehme Garantie.
Umarbeitung schlechtsitz. Gebisse. von 1 Mark an per Zahn.
Reparatur zerbrochener Gebisse von 1 Mk. an.
Schmerzl. Plombieren von 1 Mark an.
Vollständig schmerzloses Zahnziehen.
Amerikanische Zahnpraxis
„Britannia"
Leipzigerstr. 86,
Eingang Gr. Brauhausstr.
Teilzahlg. gestattet, Woche 1 M.
Täglich geöffnet.

Grundstücke.

Rittergut,
Kreis Eckartsberga gelegen, ca. 750 Morg. groß, gutw. Weizen- u. Rübenboden, mit ausreichendem lebenden und toten Inventar, ist mit gut. Ernte auf 15 Jahre v. 1. Juli cr. zu verpachten. Bewerber wollen sich sub U. B. 1927 an Rud. Mosse, Halle, wenden.

Villa,
schönste Lage Nordhausens am Gehegepark, 8 Wohnräume, Bad, gr. Veranda, alles behaglich, komfortable, mit elektr. Beleuchtung u. Zentralheizung, Garten — wegen Todesfalles für 39,000 M sofort
zu verkaufen.
Reflektanten wollen sich melden unter Z. 100 an die Exp. d. Ztg.

Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser, Fabrikgrundstücke, Baustellen zu verkauf. durch Bürgermeister a. D. Schmidtsdorf, Robert Franzstr. 7, 1. Tel. 1709.

Wohnhaus in Bad Sachsa
ist wegen Alters des Besitzers zu verkaufen. Näheres bei (10075 Hrn. Buchheim, Sachsa.

Eigtumshaus, Burgstraße 9, Gabelsbergerstr. 25, (m. Garten 1000 qm) preisw. z. verk. Direkte Off. an H. Burghausen, Berubung, Annenstr. 37.

In Solbad Harzburg, welches alljährlich von ca. 42000 Kurgästen und Passanten besucht wird, ist eine in allerbest. Geschäftslage gelegene
Gärtnerei,
37 Ar groß, mit 4 Gewächshäusern, Wohnhaus, Blumenlad., Stallung., stehend. Wasser, Teichanlagen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen od. zu verpachten. Die wiederkehrende, gute Existenz für strebsamen Gärtner, da gut. Landschafts- und Blumengärtner am Platze fehlt. Das Grundstück eignet sich infolge seiner vorzüglichen Lage, im Zentrum der Stadt, auch zum Vermieten an Sommergäste, Pensionshaus, Hotel 2c.

Herrlicher Anbesitz für Rentiers, da idyllisch gelegen. Event. kann das Grundstück auch in acht Bauplätze eingeteilt werden. Anzahlung 3—4000 Mark.
Reflektanten erfahren Näheres durch den Besitzer
Max Hecht, Hotel Parkhaus.

Geldverkehr.

Hypotheken-Kapital,
4½, 10 Jahre fest, ⅔ der Taxe, durch Bürgermeister a. D. Schmidtsdorf, Robert Franzstr. 7, 1., Tel. 1709.

40000 u. 16500
à 4½% erststellig, halbe Taxe, gesucht. Näheres bei Barth, Gr. Ulrichstr. 52, 1. 10453

Hypothek!
Verkaufe 11500 Mk. 4½ prozentig. Hypothek nach 48800 Mk. zum ersten Preise von 7500 Mk. Haus bringt 3481 M. Mietsertrag u. liegt nahe Rosplatz; hat Toreinfahrt. Vermittler zwecklos. Offert. erb. T. 3115 Saale-Zeitung, Halle S.

Am Kirchtor 23 1. Etage
3 St., K., K. 1. 10. an ruh. Mieter zu verm. 530 M. Besicht. 10—5.

Mansfelderstr. 66, Ecke Robert-Franzstr., a. d. Klausbr., freie beste Lage d. Stadtt., Nähe des Marktes herrschaftl. Wohnung, III. Etg., 6 Zimm., Parkettbod., Weiß. Ofen, Balkon, reichl. Zub., Bad, elektr. Licht, Sonnenlette, ℳ 900.—, II. Etg., 5 Zimm., (wie vor), ℳ 750,—, per 1. 10. Näh. bei E. Steinhof im Laden.

Blücherstr. 17, I. Etage
herrsch. Wohn. v. 7 Zimmern, 2 Kamm., Küche, Bad u. Zubeh., Gas, ev. elektr. Licht, gr. Gart., zum 1. 10. 1910 preiswert zu vermieten. Besicht. werktägl. vorm. 11—12 u. nachm. von 3—4 Uhr. Näh. im Verwaltungsgebäude der „Hunne", Königstraße 84 b. Hausmeister Block.

Möbeltransporte
jeder Art u. Größe unt. Garantie.
Möbelaufbewahrung
in staubfreien Einzelkammern.
Zillmann & Lorenz. Fernr. 53 u. 55.

Bad Lauchstedt.
Schön geleg. Wohnung 3 Zim., K. u. K., reichl. Zubehör mit od. ohne Garten sofort zu verm. Zu erfragen bei Karl Kuhblank, Bad Lauchstedt.

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Jakobstr. 40, I.

Mk. 40—50000
auf gute II. Hypothek, welche event. noch durch zweites großes Grundstück sichergestellt werden können, per 1. Oktober cr. gesucht.
Gefl. Offerten unter R. 3113 an die Exped. d. Ztg.

Darlehn
jeder Höhe gibt Bankhaus gegen Wechsel, Schuldschein 2c. unter kulant. Bedg., streng reell, Ratenrückzlg. Gefl. Off. unt. G. 9167 an die Expedition dieser Zeitung.

15,000 M. erstklass. II. Hypothek auf Grundstück i. f. gut. Lage m. hoh. Ueberschuß gesucht. Suchenden ist nachweislich Gelegenheit geboten, die jetzige I. Hypothek mit der II. zu verschmelzen, will aber davon absehen, der höheren Unkosten wegen. Die hier gesuchte II. Hypothek steht somit so sicher als eine I. Risiko also völlig ausgeschlossen. Gefl. Angeb. u. B. O. 2002 an Rud. Mosse, Brüderstr. 4.

Mietsgesuche.

Zum 1. April 1911 wird ein
Einfamilienhaus
in guter, ruhiger Lage, 8 Zimm. mit Zubeh. u. Garten, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisang. unter U. 16448 an die Exped. der Saale-Zeitung.

Student sucht noch zum 1. 7. Zimmer mit Beköstigung in ruhigem Hause, größere Pension ausgeschlossen. Angebote m. Preis unter O. 5111 an die Exp. d. Z.

Stellen-Gesuche.
Männliche.

Kaufmann, im besten Alter, sucht Vertrauensstellung mit vorläufig 10—15000 Mk. Einlage. Offerten u. U. 3094 Exp. d. Ztg.

Korrespondent,
deutsch, englisch, flotter Stenograph und Maschinenschreiber, Kenntn. d. dopp. Buchführg. sucht 1. Juli Stellg. Off. u. B. K. 1956 an Rudolf Mosse, Halle. (10323

Weibliche.

Empf. 28jähr. Köchin mit 3½jähr. Zeugn. nette Haus-, Kücken- u. Kindermädch., Mädch. f. Küche u. Haus, gute Zeugn., sof. u. spät. Anna Winkler, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 4.

Die Volksküchen
befinden sich:
I. Brauhauswarte Nr. 31,
II. Rathausstraße Nr. 16.
Speisen werden verabreicht von 11—1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfg.
1 halbe Portion zu 13 Pfg.
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Geiseist. 68, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstraße 60, Nähe des Leipziger Turmes.

Eierleger (Rutzegeflügel) Zuchtgeräte, tragb. Geflügelhäuser. Katalog gratis. Geflügelpark i. Auerbach 243 (Hessen).

Verkäufe.

7 junge Boxer zu verkaufen Leopoldstraße 6, p.

Eine junge neumilchende Kuh mit Kalb verkauft 10450 Rötzsig Nr. 5.

Merino-Fleischstammschäferei
St. Ulrich, Post u. Station Mücheln Bez. Halle.
Der freihändige Bockverkauf dieser Jährlingsböcke ist eröffnet. Preise Mk. 125—180. (gehörnte und hornlos). [6596
Leitung: Joh. Heyne, Schäferei-Dir. Leipzig, von Helldorfsche Rittergutsverwaltung.

Feinste Zitronen
für Wiederverkäufer und im einzelnen billigst bei 10485
Bernh. Barth.

Vermischtes.

2 schöne großblätter. Myrten-Kronenbäume jeden Herbst blühend, passend für Hotel oder Bilbelster, billig zu verkaufen Turmstraße 97. 10452

Achtung! Wohne noch in Halle St. Klausstraße 6, II. r. Empfehle mich als Handlinienleserin. 10455

Damen gewährl. verp. Frauenarzt Thür. zw. Geheimentbindung i. jed. Hinsi. abs. diskr. Ausk. Off. i. S. 9987 an Exp. d. Berl. Tageb., Berlin SW.

Fräul., 25 J., vermögend, wünscht Heirat mit Lehrer oder bess. Beamten. Werte Offerten unter S. 3114 Exped. d. Ztg. erb.

Goldene Broche mit Perlen verloren. Wiederbringer erhält gute Belohnung Marktplatz Nr. 11, II.

In Moschwig, 2 Kilom. v. Bad Schmiedeberg, habe ich ein
Gut von 80 Morgen
in bester Kultur mit anstehender vorzüglicher Ernte sofort im Auftrag des Besitzers sehr preiswert zu verkaufen. 10510
Wilh. Richter, Restaur., Bad Schmiedeberg, Bez. Halle.

Die zur Zeit von der Firma Hugo Heckert G. m. b. H., Grosse Ulrichstrasse 36, benutzten
Räume von ca. 1200 qm Fläche
in 4 Etagen, verbunden durch Fahrstuhl, staubfrocken, mit grossem Hofe und Toreinfahrt von der Grossen Ulrichstrasse, sind umzugshalber p. 1. 1. 1911 oder später zu vermieten. Näheres bei Hugo Heckert G. m. b. H., Grosse Ulrichstrasse 36, im Kontor auf dem Hofe. Tel. 143. 9641

Baugelände — Seebenerstr. 15,
zum Klausberg ansteigend und reich bewachsen, im ganzen oder geteilt verkäuflich. Näheres:
Architekten Arthur Föhre und Bruno Föhre, B. D. A., Bismarckstraße 2.

Für Rechtsanwälte, Aerzte, Bankgeschäfte, Agenten und Grosso-Geschäfte
sehr geeignete Räume p. 1. Oct. Leipzigerstr. 37, part., äußerst preiswert zu vermieten. Näheres das. linke Haustür II. Etage.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100611047/fragment/page=0002

Morgen Sonntag auf zur Hunde-Ausstellung

nach **Freybergs Garten.**

Eintritt 50 Pfg. Kinder 25 Pfg.

Fütterung der Hunde und Stellung der Boxen durch Spratts Patent. 10434

Spratts Hundekuchen und Geflügelfutter in Original-Säcken und lose empfiehlt Drogerie **G. Osswald Nachf.** Geiststr. 34.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die städtische Rechtsauskunftsstelle, Schmeerstraße 1, II, erteilt hier wohnhaften oder beschäftigten, minderbemittelten Personen ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts, des Berufes, der Konfession oder der Parteistellung unentgeltlich Auskunft und Rat in Angelegenheiten der Krankenversicherung, Unfallversicherung, Alters- und Invalidenversicherung, sowie über die Bestimmungen der Gewerbeordnung, Gesindewesen, Armenunterstützungssachen, Steuersachen, Mietrecht, den Dienstvertrag nach Bürgerlichem und Handelsrecht und Eherecht.

In geeigneten Fällen werden die erforderlichen Schriftsätze angefertigt.

Sprechstunden: An Werktagen von früh 9 bis mittags 1 Uhr und nachmittags 3 bis abends 7 Uhr.

Nur Sonnabends von früh 8 bis nachmittags 2 Uhr.

Halle a. S., den 10. Mai 1910. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 10. Mai ds. Js. — Generalanzeiger Nr. 109 — bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß wir den **Fluchtlinienplan** für die **Angerstraße und deren Verbindung mit der Bahnhofstraße entlang dem Trotharer Bahnhofsgelände förmlich festgestellt** haben, da Einwendungen gegen ihn innerhalb der gestellten Frist nicht erhoben worden sind.

Der Plan kann im städtischen Bureau I, Zimmer 23, eingesehen werden.

Halle a. S., den 10. Juni 1910. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Bauschutt kann unentgeltlich an der Feld-Straße (Kreuzung Humboldt-Straße) abgeladen werden.

Asche, Müll und Ton abzuladen ist verboten.

Halle a. S., den 10. Juni 1910. **Städtisches Tiefbauamt.**

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 11. bis 13. Mai 1910 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Febr. 1909 verfallenen und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 39781 bis 43339 und Pfandscheine in rotem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 28. Mai 1910 bis 27. Mai 1911

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 26. Mai 1910.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

9. Thüringer Kreisturnfest Halle a. S.

An die verehrl. Bürgerschaft richten wir die erg. Bitte, uns durch Gewährung von **Freiquartieren** für die Nächte vom 9. bis 12. Juli gütigst unterstützen zu wollen. Gesucht werden ferner **Bürgerquartiere** gegen mäßige Entschädigung und **Gasthofsquartiere.**

Angebote sind bis zum 15. Juni an den Unterzeichneten einzureichen.

Der Wohnungsausschuss.

E. Rösner, Obmann, Brunoswarte 28.

Gewerkschaft Johannashall.

Zu der am **Sonnabend, den 25. Juni 1910, nachmittags 5 Uhr,** im

Grand-Hotel de Russie, Berlin, Georgenstr. 21/22,

gegenüber dem Bahnhof Friedrichstrasse, stattfindenden

ordentlichen Gewerkenversammlung

werden die Herren Gewerken auf Grund des § 6 des Gewerkschaftsstatuts hierdurch ergebenst eingeladen.

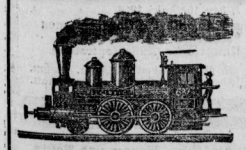
Tagesordnung:

1. Verwaltungsbericht und Antrag auf Erteilung der Entlastung,
2. Grubenvorstandswahl,
3. Wahl von Rechnungsprüfern.

Johannashall, den 10. Juni 1910.

Gewerkschaft Johannashall.

Der Grubenvorstand.



Für die

Sonderzüge nach Tirol und der Schweiz

empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen, wie:

Porös-wasserdichte Pelerinen für Damen, Herren u. Kinder von 7.75 Mk. an, porös-wasserdichte **Loden-Anzüge, Loden-Joppen, Kniehosen,** wasserdichte **Rucksäcke, Bergstöcke, Eispickel, Steigeisen, Schneebrillen, Tiroler Strümpfe** und **Gamaschen, Reisehemden, Reiseplaids, Reisemützen, Reisehüte, Reisesuhle, Trinkbecher, Feldflaschen, Reise-Kocher, Reisebestecke etc.**

Eigene Fabrikation echter

Innsbrucker Loden-Pelerinen

leicht, warm, wasserdicht und porös.

Grosse Auswahl in Wettermänteln.

Schweissaufnehmende poröse **Unterkleidung.**

Julius Bacher, Halle S., Leipzigerstr. 12. Fernsprecher 2629.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Erdbeeren, täglich frisch geflückt, hat billig abzugeben **Gärtnerei der Knochenmühle,** Dölauerstr. 24, Tel. 1291.

Zeitzer Paraffin- und Solaröl-Fabrik zu Halle a. S.

Rechnungs-Abschluß am 31. März 1910.

Aktiva.

	M	₰	M	₰
Bergwerkseigentum	4066248	60		
Abschreibung	120918	60	3945330	—
Grundstücke	437701	50		
Abschreibung	23201	50	414500	—
Gebäude	948495	71		
Abschreibung	84155	71	864340	—
Grubenbaue (einschl. Abraum)	588373	91		
Abschreibung	112853	91	475520	—
Oefen, Maschinen, Kessel und Geräte	1439727	21		
Abschreibung	150336	21	1289391	—
Eisenbahnen und Drahtseilbahnen	295894	31		
Abschreibung	29864	31	266030	—
Geschirr	20657	45		
Abschreibung	6957	45	13700	—
Waren			470983	24
Außenstände			1344087	42
Beteiligungen:				
a) beim Verkaufsverein Thüringischer Braunkohlenwerke	1625	—		
b) beim Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikat	3600	—	5225	
Kasse			4591	—
Wechsel			11610	49
Wertpapiere			24686	16
Hinterlegungen			29344	15
Versicherungen, vorausbezahlte Prämie			6570	75
Zinsen, vorausbezahlte Hypothekenzinsen (vom 1./4. bis 30./6. 1910)			6750	52
			9182659	73

Passiva.

	M	₰	M	₰
Aktienkapital			4300000	—
Gesetzliche Rücklage			481687	02
Außerordentliche Rücklage			215767	03
Hypotheken			770300	—
Schuldverschreibungen, Ausgabe 1898	1000000	—		
ab ausgeloste	126700	—		
	873300	—		
Ausgabe 1908	700000	—	1573300	—
Rückstellung für Ansprüche aus früheren Jahren			48756	29
Beamten- und Arbeiter-Unterstützung			22881	65
Hinterlegungen			25800	—
Schulden:				
Erwerb von Bergwerkseigentum, zu zahlen bis 1924	1074329	13		
in laufender Rechnung	102269	34		
Löhne aus März 1910	20063	25		
noch nicht eingelöste Schuldverschreibung	300	—		
Schuldverschreibungen-Zinsen	17078	—		
Gewinnanteile aus 1908/1909 rückständig	1900	—	1215939	72
Reingewinn:				
Gewinn in 1909/1910	489953	07		
Vortrag aus 1908/1909	38074	95	528028	02
	528028	02		
Davon laut Beschluß der Generalversammlung vom 9. Juni 1910:				
Gewinnanteil an Aufsichtsrat und Vorstand M 49204,80				
10% Gewinnanteil an die Aktionäre auf 3582000 Mk. Grundkapital „ 358200,—				
10% Gewinnanteil an die Aktionäre für das neu aufgenommene Kapital von 718000 M auf die Zeit vom 1. Oktober 1909 bis 31. März 1910 „ 35900,—				
Zurückstellung für Beamten- und Arbeiterunterstützung „ 8000,—				
Desgl. für Ansprüche aus früheren Jahren „ 20000,—				
Desgl. für später zu zahlende Talonsteuer „ 10000,—				
Vortrag auf neue Rechnung „ 46723,13	528028	02		
			9182659	73

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Soll.

	M	₰
Generalunkosten	188709	52
Zinsen	80936	02
Bohrkosten	260	10
Abschreibungen auf Außenstände	218	28
Bruttogewinn (einschließlich des Vortrages aus 1908/09) M 1056315,71, davon:		
Abschreibungen	528287	69
Reingewinn	528028	02
	1326439	63

Haben.

	M	₰
Vortrag aus 1908/1909	38074	95
Gewinn aus den Werken	1288364	68
	1326439	63

Halle a. S., am 31. März 1910.

Der Aufsichtsrat.

Dr. Lehmann, Vorsitzender.

Der Vorstand.

Fabian. Stollberg.

Den vorstehenden Rechnungsabschluß für den 31. März d. Js. haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Gesellschaft in Uebereinstimmung gefunden.

Halle a. S., im Mai 1910.

Der Prüfungs-Ausschuß.

Karl Pank. A. Peckmann, gerichtlich vereidigter Bücherrevisor.

Der Gewinnanteil ist mit 50 M für die Aktie im Nennwert von 500 M, mit 100 M für die alte Aktie im Nennwert von 1000 M (Nr. 1—1782) und mit 50 M für die neue Aktie im Nennwert von 1000 M (Nr. 1783—2500) vom Tage der Generalversammlung ab gegen Einreichung der Gewinnanteilscheine Nr. 7 bezw. 3 für 1909/1910 bei:

dem **Bankhause H. F. Lehmann** in **Halle a. S.,**
der **Mitteldeutschen Creditbank** in **Berlin,**
dem **Bankhause Paul Maerker** in **Dessau,**
dem **Bankhause F. M. Müller** in **Zeitz,**
der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in **Leipzig und deren Abteilung Becker & Co.** ebendaselbst und
der **Hauptkasse der Gesellschaft** in **Halle a. S.,** Magdeburgerstraße 55

zu erheben. 10447

Beste Familien Toiletteseife

1 Stück 20 ₰ 5 Stück 95 ₰

AUTENTIA LANOLIN-SEIFE

MARKE „FAUSTRING"

ausgezeichnet nach den ursprünglichen Rezept vom langjähr. Fabrikanten der Pfefferingseife: C. Naumann, Offenbach am Main

Macht zarte weisse Haut

Trockene Naßpreßsteine sind vorrätig. 10061 Grube „Pauline" bei Dörstewitz.

Neue Laden-Einrichtung billigst zu verkaufen.

Ebenso **4 neue Bogenlampen.**

Mercedes Schuh-Gesellschaft, m. b. H., Leipzigerstr. 103.

Ein 3 PS. 10411

Motorrad

in gutem Zustande, Doppelübersetzung, Akkumulatorenzündung, umständehalber zu verkaufen.

Inspektor Hornig, Rittgt. Brauderda b. Mücheln.

Bohnenstangen,

Baum-, Rosen-, Georginenpfähle, Blum.- u. Tonkinrohrstäbe, Spallatt., Harken, Wäschestützen, Kokosbaumbänd., Pr. Raffiabast, Pflanzenetiketten, Angeln.

Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Putzlappen,

reinegewschene, habe stets großes Lager und offeriere billig (10330

J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Seidenwolle,

nicht einlaufend, nicht filzend.

H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 84.

Prima Pferdehäcksel,

a Zentner **Mk. 3.—,**

in Fuhren billiger,

empfiehlt

Herm. Meusel, Nachf., alter Canenaerweg. Teleph. 1260.

Strohhüte

in aparten Fassons sehr preiswert bei 10230

O. Blankenstein,

Leipzigerstr. 36, ob. Steinstr. 36.

Waschgefässe,

dauerhaft u. billig, größte Ausw.

Böttcherei Schöttorshof I, dicht am Markt. 5% Rabatt. Gegr. 1878.

2 gute kräftige

Arbeitspferde

sind überzählig und stehen zum sofortigen Verkauf. 10472

Schraplauer Kalkwerke A.-G. Schraplau.

Handkreiterwagen

extra stark beschlagen, bis 10 Ztr. Tragkraft, **Ziegenbockwagen, Spielwagen, einzelne Räder, beschlagene und unbeschlagene,** in allen Stärken, verkauft

O. Kutscher, Moritzkirchhof 10.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100611047/fragment/page=0003

Eisschränke. **Fliegenschränke.**

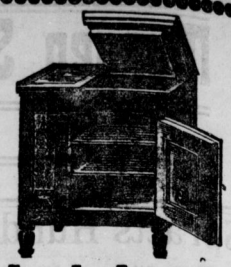
Veranda-, Garten- und Balkonmöbel in Holz, Rohr und Schmiedeeisen.

Gartenzelte. Zeltbänke. Gartenschirme.

Rasenmäher	Blumenampeln	Rollschutzwände	Spargelmesser
Rasensprenger	Gartenleuchter	Triumphstühle	Spargelkocher
Gartenschläuche	Hängematten	Pflanzenkübel	Spargelschüsseln
Schlauchwagen	Gartenspritzen	Blumenkästen	Spargelgabeln

Gartenwalzen. :: Beeteinfassungen. :: Gartengeräte.

Einkoch-Apparate, Gasherde u. Gaskocher. (Fabrikate Junker & Ruh.)



Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5.

Illustrierte Kataloge kostenlos.

Seebäderdienst der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg 4.

Sonderzüge nach Hamburg-Nordseebäder ab Halle am 2., 15., 16. Juli und 14. August 12.10 N. — **Direkte Sonderfahrten Hamburg-Amrum-Wyk/Föhr.** Vertreter in Halle: **Otto Hendels Buchhandlung,** Am Markt 24 und **Georg Schultze,** Bernburgerstrasse 32.

Grösster Comfort. Bill. Preise.

Stärkste Sole Deutschlands. Kelt. alte Saalestadt. Altertums-Museum. Gunst-Lage-Herrliche Wälder.

Solbad-Bernburg

36 000 Einw. Dampf-, Moor-, Elect. Licht- u. Kohlensäure-Bäder.

Rudersport, Theater, Lawn Tennis. Prospecte d. d. Magistrat.

Zur Reise!

Grösste Auswahl in **Flacons aus Nickel, Celluloid, Buchsbaum, Schwämmen,**

Schwammbeuteln, Schwammnetzen, Zahnbürsten, Nagelbürsten, Kleiderbürsten, Kopfbürsten, Frisier-Kämmen.

Baumann & Hedderoth, Parfümerie,

Gr. Steinstr. 79, 3 Häuser unter „Café Bauer". M. d. R.-Sp.-V.

Was soll man im Sommer trinken?

Antwort:

Am besten Limonaden, da sie am meisten erfrischen. Die dazu nötigen Limonadensirupe stellt man sich einfach, gut und billig her aus Dr. Mellinghoff's Limonade- und Frucht-Sirup-Essenzen, als: Ananas-, Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Radfahrer-, Turner-, Waldmeister- und Lemon Squash.

Erhältlich in Originalflaschen zu 75 Pfg., ebenso wie Dr. Mellinghoff's Cognac-, Rum-, Likör- und Bowlen-Essenzen.

Wo nicht erhältlich direkt ab Fabrik

Dr. Mellinghoff & Cie. in Bückeburg.

In **Halle** bei **Walter Dressler,** Geiststr., **Wilh. Ender,** Ludw. Wuchererstr. 31, **Paul Evers Nchfl.,** Gr. Ulrichstr. 51, **F. A. H. Fritze,** Südstr. 52, **Paul Fritzsche,** Delitzscherstr. 74, **Gust. Fuhrmann,** Reilstr. 5, **Helmbold & Co.,** Leipzigerstr. 104, **Apoth. Wilh. Höfer,** Geiststrasse 59/60, **Ernst Jentzsch,** Leipzigerstrasse 31, **Fritz Müller,** Talamtstr. 8, **Herm. Pfuhl,** Ludw. Wuchererstr. 75, **Herm. Quaritsch,** Göbenstr. 1, **Arno Rasch,** Reilstrasse 2, **Friedr. Riedel,** Merseburgerstrasse, **Albert Schlüter Nchfl.,** Steinstr. 6, **Leonh. Schneider,** Geiststr. 6, **A. Steinbach,** Königstr. 14, **Herm. Stitz Nchfl., H. Arndt,** Gr. Steinstrasse 33, **E. Walters Nchfl.,** Moritzzwinger 1, **M. Waltsgott Nchfl.,** Gr. Ulrichstr. 20, **Willi Weise,** Lindenstr. 55.

Prima süsses altes

Klee- und Wiesenheu

Streustroh, Roggenlangstroh

Hafer (auch gequetscht) Häcksel

Kleie, Melasse, Trockenschnitzel, Hühnerfutter

liefert prompt und billigst

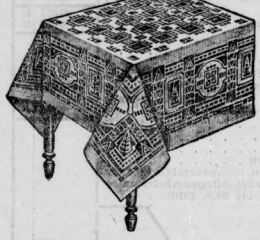
Hermann Meusel Nachf., Canenaerweg. Telephon 1260.

Fouragehandlung Häckselschneiderei.

Radium-Bäder im Hause, als billiger Ersatz für Badekuren in den Wildbädern bereitet man sich durch einfaches Auflösen von 2—4 „Radium-Keil-Pastillen" (ca. 100 000 Volt Emg.). Allmälig erprobt bei Neuralgien (Ischias), Rheumatismus, Gicht, Erkältungen, Schmerzen der Leber. Tube für 2 Bäder, 4 Bäder ausreichend „A 4.—. Prospekte gratis. Radium-Gesellschaft Dresden-A. 3. Depot: Hirschapoth., Löwenapoth., Hohenzollernapoth., Engelapoth.

Gelegenheitskauf in

Künstler-Decken



Waschechte Kaffee-Tischdecken 2.50 Mk.

in entzückenden Zeichnungen, 5 Farben, 130×130 cm, Stück

Dieselben in 130×160 cm, Stück **3.25** Mk.

Reizende Neuheiten in Leinendecken.

Waschechte Garten-Tischdecke 1.90 Mk.

130×130

Hönicke,

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Erstklassige Qualität für Hausbrand u. Industrie

Haupt-Vertrieb für Halle a. S.:

Friedrich Jesau, Dessauerstrasse. Fernruf 208.

Künstliche Zähne,

Plomben, Stiftzähne, Reparaturen etc.

Spezialität: **Schmerzloses Zahnziehen.**

Willy Muder,

Jetzt **am Leipziger Turm**

Neue Promenade 16 I., Ecke Leipziger Strasse.

Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlung. — Telephon 3433.

„Bühler" D. D. Reichspatentamt unt. Nr. 114826 eingetr.

Wer keine Heilung findet

gegen Gicht, Reißen, Gliederweh u. Gelenkrheumatismus, kann nur Hilfe finden durch Bühler's selbst erfundenes Heilmittel und wird in einigen Tagen von seinen qualvoll. Schmerzen vollständ. befreit. (Alle Einnehmungen schaden dem Herz u. sind nutzlos.) Preis p. Flasche 5.50 J. Bühler, Werkführer, Urach, Wtbg. Mein Mittel ist zu haben in der Apotheke Urach, Wtbg.

Gummi-Luftkissen, Gummi-Badewannen, Gummi-Radreifen für Kinderwagen, **Gummiringe** für Konservebüchsen, **Gummischläuche** jeder Art.

Ferdinand Dehne,

Gr. Steinstrasse 15.

Kuverts,

Postpapiere, Postkarten, Rechnungen, Wechsel m. Firma lief. bill. **L. Keseberg,** Hofgeismar. Must. fr.

Packleinewand,

gebr., fast wie neu, verkauft billig **J. Sternlicht,** Alter Markt 11.

Reelle Heirat.

In einer schönen Stadt Thür. sucht vermögend. Handwerker mit schönem **Grundstück u. vollständiger Einrichtung** die Bekanntschaft einer Dame im Alter von 24—30 Jahren mit etwas Vermögen, vom Lande nicht ausgeschlossen. Off. bis zum 15. Juni unter **M. 16365** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Von der Reise zurück.

San.-Rat Dr. Ulrichs,

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halskranke. Poststr. 6.

Billige Sonnen-Schirme

Weiss Batist	m. u. ohne Stick. 7.50 6 4.50 3.25 2	1.00
Weiss Batist	mit Turm, 8, 6, 4	2.50
12 u. 8 Teile	helle Modefarb., 4.50, 3.50, 2	1.50
12 u. 8 Teile	Reinseide m. Turm 10, 9, 7	3.50
Directoire	allerneueste Farben 14, 12, 10, 7, 6	4.50
Promeneur	Ja. Neuheit 25, 18, 13.50	10.50

Schirmfabr. Herz. Anh. Hofl.

F. B. Heinzel, Leipzigerstrasse 98. Teleph. 2648.

Hochzeits-Geschenke empfiehlt in größter Auswahl zu weiter Titel, Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernspr. 3495.

Familien-Nachrichten.

Heute morgen 8 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden in der Frauenklinik zu Halle a. S. meine innigstgeliebte, teure Frau

Alice Friedmann

geb. Lustig

im 39. Lebensjahre. In tiefstem Schmerze

Arnold Friedmann.

Halle a. S., Kirchtor 11, 10. Juni 1910.

Die Trauerfeier findet am Montag nachmittag 5 Uhr in der Kapelle des hiesigen Stadtgottesackers statt. Die Einäscherung erfolgt am Dienstag nachmittag 2½ Uhr in Jena. Es wird gebeten, etwaige Kranzspenden zu unterlassen.

Heute nachmittag 2¼ Uhr entschlief sanft nach langem, mit großer Geduld getragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Marie Weihrauch geb. Eckardt

im eben vollendeten 48. Lebensjahre.

Halle a. S., Harz 45, I, den 10. Juni 1910.

Im Namen der Hinterbliebenen **Hermann Weihrauch,** Universitäts-Kassenkontrolleur.

Die Beerdigung findet am Montag, den 13. Juni, nachm. 2½ Uhr von der Leichenhalle des Neumarktfriedhofes aus statt.

Bei der Beerdigung meines lieben Mannes und Vaters, des Fuhrherrn

Reinhold Weihmann,

sind uns so viele Beweise innigster Teilnahme entgegengebracht, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Vor allem Dank Herrn Pastor Tischer für seine trostreichen Worte am Grabe.

Frau **Emma Weihmann** nebst **Sohn.**

Gleichzeitig bitte ich alle werten Kunden und Geschäftsfreunde, das meinem Vater in so reichem Maße erwiesene Vertrauen auch auf meine Mutter, die das Geschäft in unveränderter Weise weiterführen wird und auf mich übertragen zu wollen.

Reinhold Weihmann jun.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100611047/fragment/page=0004